Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht zum 1sten Oktober bei einer anständigen Herrschaft als Hausmädchen, oder in der Küche behülflich zu sein, ein Unterkommen. Zu erfragen Spandauerstraße No. 43. bei Worman.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, das gut Hausmannskost kochen kann, wünscht bei einer guten Herrschaft für Alles ein Unterkommen zum 2ten Oktober. Zu erfragen Puttkammerstraße No. 15. bei der Frau Majorin Jonas.

Ein junges Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit bewandert ist, wünscht in einem herrschaftlichen Hause zu Michaelis placirt zu werden. Zu erfragen auf dem Karlsbade No. 12.

Eine in jeder Wirthschaft erfahrene Frau sucht eine Stelle in einer Familie oder bei einem Herrn, bei guter Behandlung. Zu erfragen beim Wirth Markgrafenstraße No. 77.

Ein ordentliches Mädchen, welches die Küche und Hausarbeit versteht, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst. Zu erfragen Roßstraße No. 25., 1 Treppe.

Ein ordentliches junges Mädchen, welches erst von außerhalb gekommen, wünscht als Kindermädchen oder in einer kleinen Wirthschaft ein gutes Unterkommen. Zu erfragen Friedrichsstraße No. 221. bei Baecke.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst bei Kindern und zugleich auch Hausarbeit mit zu übernehmen. Das Nähere Kronenstraße No. 31., parterre rechts.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht als Demoiselle in einer Conditorei oder in einem sonst reinlichen Ladengeschäft sogleich oder zu Michaelis placirt zu sein. Bei der Wittwe Schwieger, Markgrafenstraße No. 27., vorn 3 Treppen.

Ein ordentliches, noch im Dienst stehendes Mädchen für Alles, welches Küche und Hausarbeit versteht, sucht zum 2ten Oktober eine anständige Herrschaft. Puttkammerstraße No. 5., 1 Treppe hoch.

Ein junges Mädchen, welches sich seines eigenen Vortheils halber im Ladengeschäft auszubilden wünscht, sucht in einem anständigen Geschäft, wo möglich in einer Conditorei bis zum 1sten Oktober ein Unterkommen, und wird Anfangs auf Gehalt nicht so viel gesehen. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter K. 96. angenommen.

Zwei Mädchen für Alles suchen ein anderweitiges Unterkommen. Näheres zu erfragen Oberwallstraße No. 6., 2 Treppen hoch rechts.

Ein Mädchen von außerhalb sucht zum 2ten Oktober einen Dienst als Kindermädchen. Grenadierstraße No. 20., 2 Treppen links.

Eine mit dem Aufpäppeln junger Kinder, Pflege in Krankheitsfällen derselben durchaus umsichtige und praktisch erfahrene Person, welche noch als Kinderfrau im Dienst steht, sucht wieder bei einem jungen Kinde zum 2ten Oktober ein Unterkommen. Adressen erbittet man im Intelligenz-Comtoir unter K. 98.

Eine in den mittleren Jahren sich befindende, durch langjährige Uebung praktisch bewährte Wirthschafterin, mit der feinen Küche u. d. Einmachen vollkommen vertraut, welche durch Todesfall ihrer Wirksamkeit beraubt, wünscht sich baldigst wieder in gleicher Art beschäftigt zu sehen und ersucht hohe Herrschaften um geneigte Abgabe ihrer Adresse unter Q. 97. im Intelligenz-Comtoir.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht zu Michaelis einen Dienst für Alles in einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen Ziegelstraße No. 9.

Ein anständiges Mädchen wünscht gern bei 1 od. 2 Kindern, oder bei einem Paar einzelnen Leuten für Alles zum 2ten Oktober einen guten Dienst. Zu erfragen Alte Jakobsstraße No. 73., 1 Treppe hoch.

Ein Mädchen, welches in der Küche und Hausarbeit Bescheid weiß und mit guten Attesten versehen ist, wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst. Zu erfragen Louisenstraße No. 27., 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches die Küche versteht und lange Jahre bei einer Herrschaft gewesen ist, wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst. Zu erfragen Invalidenstraße No. 47a. bei Blüthe.

Ein junges Mädchen, von außerhalb angekommen, mit gutem Zeugniß, das gut näht und mit Kindern Bescheid weiß, sucht zum 1sten Oktober einen Dienst als Haus- oder Kindermädchen. Näheres Charlottenstraße No. 42., 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches gute Hausmannskost kochen kann und Hausarbeit übernimmt, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst. Leipzigerstraße No. 21., 2 Tr.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das mit der Küche und Wäsche Bescheid weiß, wünscht zum 1sten Oktober einen Dienst. Stallschreiberstraße No. 47. bei Barnau im Kaffeehause.

Ein gut empfohlenes Kindermädchen sucht zum 2ten Oktober einen Dienst als Kindermädchen, oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles. Näheres Linienstraße No. 155. beim Wirth.

Eine geübte Friseurin wünscht noch einige Stellen. Näheres Königsstraße No. 30., im Hof 1 Treppe.

Eine anständige Frau, die sehr gut nähen und kochen kann, sucht bis zum 1sten Oktober eine Condition als Wirthschafterin. Näheres Wallstraße No. 87. bei Drucklieb.

Ein ordentliches Mädchen für Alles wünscht zum 1sten Oktober einen Dienst. Näheres Kürassierstraße No. 14. bei Benecke.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches etwas Handarbeit kann, im Nähen, Plätten und in der Wirthschaft gründlich grübt ist, sucht zum 2ten Oktober eine passende Stelle. Zu erfragen Roßstraße No. 6. bei Böge.

Ein anständiges Mädchen sucht einen Dienst zum 1sten Oktober für Alles. Zu erfragen Gipsstraße No. 13. bei Madame Kalbe.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst als Hausmädchen oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles.
Näheres Friedrichsstraße No. 207., 3 Treppen, bei Aulig.

Ein anständiges Hausmädchen, das sein Fach gründlich versteht, wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst. Näheres Behrenstraße No. 44., 1 Treppe.

Ein anständiges solides Mädchen, welches in verschiedenen Ladengeschäften fungirte, wünscht in einem ähnlichen Geschäft placirt zu werden, oder die Führung einer nicht zu großen Wirthschaft zu übernehmen. Das Nähere Fischerbrücke No. 2. im Laden.

Ein Mädchen von außerhalb, von anständigem Herkommen, will sich in einer kleinen Wirthschaft bei Juden für Alles oder bei Kindern vermiethen. Zu erfragen Klosterstraße No. 40., 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin, in der feinen Kochkunst erfahren, wünscht Kochstellen anzunehmen, und ist zu erfragen Wilhelmsstraße No. 69. beim Portier.

Ein Mädchen, welches mit der Küche und Hausarbeit Bescheid weiß, sucht zum 2ten Oktober ein anderweitiges Unterkommen. Näheres Anhaltische Communication No. 12. bei Schröder.

Eine bejahrte, aber noch rüstige und ordnungsliebende Person, die früher bei Kindern war und gut empfohlen wird, sucht als Kinderfrau bei anständiger Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen beim Portier Kronenstraße No. 17.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches kochen kann und mit der Wirthschaft gut Bescheid weiß, sucht zum 2ten Oktober ein Unterkommen. Zu erfragen Kronenstraße No. 4. bei Schultz im Laden.

Eine gebildete und ohne Anhang alleinstehende Wittwe in gesetztem Alter, wünscht die Wirthschaft eines achtbaren Herren zu führen. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

Ein anständiges junges Mädchen, mit guten Attesten versehen, wünscht zum 1sten Oktober einen Dienst als Hausmädchen oder bei einzelnen Leuten für Alles. Näheres Linienstraße No. 123., auf dem Hofe geradezu drei Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches die Küche versteht, etwas Hausarbeit mit übernimmt, gute Zeugnisse besitzt, sucht in einem anständigen Hause einen Dienst.
Näheres Hamburger Bahnhof beim Inspector Gräb.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches mit Handarbeiten gut Bescheid weiß, sucht einen nicht schweren Dienst.
Zu erfragen Friedrichsstraße No. 82. parterre.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht einen guten Dienst für Alles. Zu erfragen Neue Königsstraße No. 45., 1 Treppe.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, das die Küche versteht, auch Wäsche und Hausarbeit übernimmt, gute Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 2ten Oktober ein Unterkommen. Näheres Charlottenstraße No. 85., 3 Treppen.

Ein anständiges und gut empfohlenes Mädchen von außerhalb wünscht ein anständiges Unterkommen für Alles zum 2ten Oktober. Zu erfragen Mittelstraße No. 63., 2 Treppen.

Ein Mädchen von außerhalb, das Hausmannskost kochen, nähen, waschen und plätten kann, sucht zum 2ten Okt. einen Dienst. Wilhelmsstr. 36. im Laden.

Ein Mädchen von außerhalb, welches gut schneidern kann, wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst als Hausmädchen oder für Alles in einer kleinen Wirthschaft. Näheres Jägerstraße No. 63a., 3 Treppen, beim Dr. Lüdde.

Ein ordentl. Mädchen, das mit der Küche und Hausarbeit Bescheid weiß, sucht z. 2ten Okt. ein Unterkommen. Näh. Neue Friedrichsstr. 27., unten rechts.

Ein anständiges Mädchen wünscht zum 2ten Oktober bei einer anständigen Herrschaft einen kleinen Dienst für Alles. Zu erfragen Neue Königsstr. No. 68., bei dem Bäckermeister Reich.

Ein Mädchen von außerh., ohne Anhang, das in der Küche Bescheid weiß, sucht sogleich einen Dienst. Näh. Friedrichsgracht No. 37., 1 Tr., bei Hinze.

Ein anständiges Mädchen, welches mit dem Schneidern, Waschen, Plätten und sonstigen Hausarbeiten Bescheid weiß, sucht ein Unterkommen als Hausmädchen oder in einer nicht zu großen Wirthschaft für Alles. Charlottenstraße No. 36. bei der Frau Rentiere Steindorff.

Eine geübte Plätterin wünscht noch Stellen. Zu erfragen Taubenstraße No. 4. im Laden.

Eine gebildete und kraftvolle junge Dame aus Pommern, ausgezeichnet durch häusliche Tugenden, wünscht Gesellschafterin oder Wirthschafterin einer alleinstehenden Dame od. bei einer geachteten Familie zu werden. — Hierauf Reflectirende werden eingeladen, sich zu wenden an den Administrator **Herrmann Jüngling**, in Berlin (Krausenstraße No. 74.) an Wochentagen von 8—3 Uhr.

Ein junges Mädchen wünscht gern eine Aufwartestelle oder ein Kind zu warten. Taubenstraße No. 53., im Hofe 3 Treppen, bei Mad. Roscher.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen sucht einen Dienst zum 2. Oktbr. als Hausmädchen oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles. Näheres Mohrenstraße No. 21., in der Conditorei.

Eine perfecte Schneiderin kann noch einige Stelle annehmen; bitte zu erfragen Auguststraße No. 38., auf dem Hof links 2 Treppen, bei Kirschke.

Ein solides Kindermädchen, welches von seiner Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht einen Dienst als solches oder in einer kleinen Wirthschaft. Näheres beim Kaufmann Borchardt, Stallschreiberstraße No. 66.

Ein gebildetes junges Mädchen von außerhalb, aus guter Familie, mit den besten Attesten versehen und mit sehr guten Schulkenntnissen begabt, sucht zu Michaeli c. ein Engagement, sei es als Ladendemoiselle in einem reinlichen Ladengeschäft oder auch als Gesellschafterin bei einer ältlichen Dame, oder als Bonne bei kleinen Kindern, oder auch selbst zur Beaufsichtigung eines größeren Haushaltes. — Jedes Nähere kostenfrei durch **R. Juhn**, Prenzlauerstraße No. 38.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches schneideru kann, wünscht sogleich oder zum 1sten k. M. eine Stelle als Hausmädchen; auch würde es gern die Aufsicht über Kinder übernehmen. Das Nähere im Posamentierladen Mohrenstraße No. 56.

Ein erfahrenes Hausmädchen, das d. Nähen, Waschen und Plätten versteht, sucht sogleich einen Dienst. Kurze Scheunengasse No. 14. bei Schröder, auf dem Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst bei Kindern oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles zum 2ten Oktober. Zu erfragen Kommandantenstraße No. 68. bei Schultz.

Eine Köchin, welche ihrer jetzigen Stelle 2½ Jahre, aber nur in der Küche vorgestanden hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht zum 2ten Oktober in derselben Art anderweitig placirt zu werden. Näheres Matthäikirchstraße No. 2., 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches bisher als Köchin conditionirt hat, wünscht zum 2ten Oktober d. J. als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn ein Engagement. Adressen werden unter U. 99. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Eine Frau sucht noch einige Stellen zum Waschen und Reinmachen. Zu erfragen Schützenstraße No. 32. parterre.

Ein ordentliches Mädchen, das gut Hausmannskost kochen kann, wünscht zum 2ten k. Mts. ein Unterkommen. Zu erfragen Französischestr. 62. parterre.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 2ten Oktober einen anständigen und stillen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Lindenstr. No. 51. im Garten.

Ein Mädchen von ordentlichen Eltern wünscht sich zum 1sten Oktober c. als Hausmädchen zu vermiethen.
Näheres Friedrichsstraße No. 121. bei Schmidt.

Eine anständige Frau wünscht wieder eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn oder einer Dame.
Zu erfragen Landwehrstraße No. 1., 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin wünscht einen guten Dienst. Zu erfragen Lindenstraße No. 14., 2 Treppen links.

Ein Mädchen für Alles, von außerhalb, welches in der Küche der Hausfrau zur Seite stehen kann, sucht einen Dienst zum 1sten Oktober. Näheres Leipzigerstraße No. 32., im Hofe 2 Treppen, bei Richter.

Eine perfecte Schneiderin wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Rosenstraße No. 15., am Neuen Markt, im Kleiderladen.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wünscht zum 2ten Oktober ein anderweitiges anständiges Unterkommen. Das Nähere Rosenstraße No. 11., 1 Treppe, bei Madame Schultze.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches gut empfohlen werden kann, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst für Alles oder als Hausmädchen. Zu erfragen Neue Friedrichsstraße No. 43., 1 Treppe.

Eine gebildete Person, sehr musikalisch, gründlich in der Wirthschaft erfahren, so wie in allen feinen Handarbeiten geübt, wünscht einem Hausstand selbstständig vorzustehen oder auch einer Hausfrau zur Stütze und Gesellschaft zu sein. Nähere Auskunft erfährt man Münzstraße No. 18. parterre links.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, mit guten Zeugnissen versehen und welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 2ten Oktober als Hausmädchen in einem recht anständigen Hause einen Dienst. Burgstraße No. 7., eine Treppe.

Eine tüchtige Person ohne Anhang, welche schon Jahre lang **Küche** und **Wirthschaft** allein vorgestanden hat und in Allem gründlich erfahren ist, wünscht sogleich oder zum ersten Oktober als Köchin oder als **Wirthschafterin** placirt zu sein.
Das Nähere Krausenstraße No. 73. bei Herrn Rudolph.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb wünscht sogleich oder zum 1sten Oktober einen Dienst für Alles oder als Hausmädchen. Zu erfragen Lindenstraße No. 61., über dem zweiten Thorweg bei Helm.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht zum 2ten Oktober ein Engagement in einem reinlichen Ladengeschäft. Das Nähere Zimmerstraße No. 14., 1 Treppe.

Ein Mädchen von 17 Jahren wünscht in einer kleinen Wirthschaft einen Dienst. Näheres bei den Eltern, Große Hamburgerstraße No. 24., 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches, außer musikalischen Fähigkeiten, auch im Kochen, Schneidern, so wie in andern weiblichen Handarbeiten unterrichtet ist, wünscht zum ersten Oktober eine Stelle als Gesellschafterin bei einer Dame, würde auch gern den ersten Unterricht an kleine Kinder ertheilen, da dasselbe schon einer solchen Stelle vorgestanden. Geneigte Adressen bittet man unter K. 97. an das Intelligenz-Comtoir gefälligst gelangen zu lassen.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, in der Wirthschaft gut unterrichtet ist und von seiner Herrschaft auf das beste empfohlen wird, sucht zum 2ten Oktober in einer kleinen Wirthschaft einen Dienst. Zu erfragen Unter den Linden No. 62. im Laden.

Marktgängiger Getreidepreis zu Lande, v. 30. Aug. bis 4. Sept. 1852.

Datum.	Weizen. thl.	gr.	pf.	auch thl.	gr.	pf.	Roggen. thl.	gr.	pf.	auch thl.	gr.	pf.	gr. Gerste. thl.	gr.	pf.	auch thl.	gr.	pf.	kl. Gerste. thl.	gr.	pf.	auch thl.	gr.	pf.	Hafer. thl.	gr.	pf.	auch thl.	gr.	pf.
Den 30.	2	10	—	2	7	6	2	2	6	1	25	-	1	16	3	—	—	—	1	10	8	—	—	—	1	7	6	1	2	6
Den 31.	2	10	—	—	—	—	1	25	—	1	20	-	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	3	1	2	6
Den 1.	2	6	3	2	5	—	2	1	3	1	22	6	1	16	3	—	-	—	—	—	—	—	—	—	1	6	11	1	—	—
Den 2.	2	10	—	2	5	—	2	1	3	1	22	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	1	3	2
Den 3	2	11	—	2	7	6	2	—	—	1	22	6	1	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	3	1	3	9
Den 4.	2	11	3	2	3	9	2	—	—	1	20	—	1	16	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	1	6	3	—	28	9

Erbsen, d. 1. 2 Thlr. 2 sgr. 6 pf. — **Linsen**, d. 1. 2 Thlr. 20 sgr.; d. 2. 2 Thlr. 20 sgr.; d. 3. 2 Thlr. 25 sgr.; d. 4. 2 Thlr.

Marktgängiger Getreidepreis zu Wasser ist gewesen:

Weizen, d. 30. 2 Thlr. 18 sgr. 2 pf., auch 2 Thlr. 12 sgr. 6 pf.; d. 31. 2 Thlr. 18 sgr. 2 pf., auch 2 Thlr. 12 sgr. 6 pf.; d. 1. 2 Thlr. 18 sgr. 2 pf., auch 2 Thlr. 12 sgr. 6 pf.; d. 2. (w.) 2 Thlr. 20 sgr., 2 Thlr. 18 sgr. 9 pf., auch 2 Thlr. 15 sgr.; d. 3. (w.) 2 Thlr. 20 sgr., 2 Thlr. 18 sgr. 9 pf., auch 2 Thlr. 15 sgr. — **Roggen**, d. 30. 1 Thlr. 25 sgr. 8 pf., auch 1 Thlr. 21 sgr. 3 pf.; d. 31. 1 Thlr. 25 sgr. 8 pf., auch 1 Thlr. 21 sgr. 3 pf.; d. 1. 1 Thlr. 25 sgr. 8 pf., auch 1 Thlr. 21 sgr. 3 pf.; d. 2. 1 Thlr. 26 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 23 sgr. 9 pf., russischer 1 Thlr. 20 sgr.; d. 3. 1 Thlr. 26 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 23 sgr. 9 pf., russischer 1 Thlr. 20 sgr. — **Gr. Gerste**, d. 30. 1 Thlr. 15 sgr.; d. 31. 1 Thlr. 15 sgr.; d. 1. 1 Thlr. 15 sgr. — **Kl. Gerste**, d. 2. 1 Thlr. 13 sgr. 9 pf.; d. 3. 1 Thlr. 13 sgr. 9 pf. — **Hafer**, d. 30. 1 Thlr. 5 sgr., auch 1 Thlr. 2 sgr. 6 pf.; d. 31. 1 Thlr. 5 sgr., auch 1 Thlr. 2 sgr. 6 pf.; d. 1. 1 Thlr. 5 sgr., auch 1 Thlr. 2 sgr. 6 pf.; d. 2. 1 Thlr. 6 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 3 sgr. 9 pf.; d. 3. 1 Thlr. 6 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 3 sgr. 9 pf. — **Erbsen**, d. 30 1 Thlr. 25 sgr., auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; d. 31. 1 Thlr. 25 sgr, auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; d. 1. 1 Thlr. 25 sgr., auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; d. 2. 1 Thlr. 26 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; d. 3. 1 Thlr. 26 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf. — **Stroh**, zu Lande d. 1. d. Schock 6 Thlr., auch 5 Thlr. 10 sgr. — **Heu**, d. 1. der Centner 21 sgr. 6 pf., geringere Sorte auch 18 sgr. — **Kartoffeln**, d. 1. der Scheffel 22 sgr. 6 pf., auch 16 sgr., metzenweis 1 sgr. 6 pf., auch 1 sgr.

Tüchtige Bournous- und Mäntel-Arbeiterinnen, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung Mauerstraße No. 81., vorn 2 Treppen links.

Geübte Weißnäherinn. in Chem. u. Aerm. find. dauernde Beschäft. Alexand. str. 25., 1 Tr.

Damen, welche sauber in Plüsch, Petitpoints und Perlen arbeiten, finden dauernde Beschäftigung in

Waldecks Tapisserie-Manufactur, Oberwallstraße 9.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 2ten Oktober Molkenmarkt No. 8. im Laden verlangt.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen findet einen guten Dienst für Alles zum 2ten Oktober Bahnhofsstraße No. 3., 2 Treppen links, vor dem Anhalt. Thore.

Geübte Plattstickerinnen, die im Hause arbeiten, werden verlangt Alte Jakobsstraße No. 116., 3 Treppen.

Ein Mädchen für Alles wird zum 2ten Oktober Lindenstraße 106. verlangt.

Ein gesetztes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 2ten Oktober verlangt Mittelstraße No. 42.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb für Alles wird zum 2ten Oktbr. verlangt Neue Königsstraße No. 60., 2 Treppen links.

Geübte Oberhemden-Näherinnen finden dauernde Beschäftigung Lindenstraße No. 39., auf dem Hof 3 Treppen, bei M. Porst.

Junge Mädchen, die im Nähen feiner Wäsche geübt sind, aber nur solche, finden Beschäftigung bei Hoffmann, Französischestraße No. 13., auf dem Hofe.

Sofort wird verlangt: eine ehrliche und gewandte Aufwärterin — Chausseestraße No. 10., 2 Treppen hoch, bei Wecker.

Ein starkes, arbeitsames Mädchen wird zum 2ten Oktober für Alles verl. Burgstraße No. 29., 3 Treppen, bei Mad. Waga.

Auf dem Lande, nahe Berlin, wird zum 1sten Oktober eine Wirthschafterin verlangt. Näheres Dorotheenstraße No. 13. parterre.

Geübte Plattstickerinnen werden verlangt Gipsstraße No. 19b., 1 Treppe.

„Annonce."

Eine tüchtige Directrice für ein Putzgeschäft findet sofort eine Stelle in einer Provinzialstadt in der Nähe Berlins bei einem jährlichen Salair von 100 Thlr. nebst freier Station. Gefällige Adressen im Intelligenz-Comtoir unter L. 92.

Geübte Mäntel-Arbeiterinnen verl. Wysocki, Friedrichsgracht 60., 2 Tr.

Ein Mädchen für Alles, welches besonders mit **Kindern** gut umzugehen weiß, findet z. 1. Oktober ein Unterkommen **Neue Jakobsstr. 7.**, 1 Treppe rechts.

Geübte und ungeübte Silberpolirerinnen werden verlangt Oranienstraße No. 116.

Geübte Plattstichstickerinnen werden verlangt Spandauerbrücke No. 10. bei **L. Kerkow.**

Mädchen, die im Damentaschen-Nähen geübt sind, finden Beschäftigung beim Handschuhmacher **Hauer**, Neue Friedrichsstraße No. 103.

Geübte Mützenmacherinnen, geübte Näherinnen } werden verlangt bei **B. Berend**, Papenstraße No. 10.

Geübte Plattstich-Stickerinnen finden Beschäft. Auguststr. 88., 2 Tr. links.

In's Bier-Colosseum, Spandauerstr. 50., könn. noch einige Schänkmamf. eintr.

Ein Mädchen, das bei den Seinigen schlafen kann, wird sogleich in einer kleinen Wirthschaft verlangt. Lohn 20 Thlr. Näheres Unter den Linden No. 70., 3 Treppen, bei Fleischer.

Ein Mädchen, das wirklich gut zu kochen versteht, wird verlangt. Näheres Kochstraße No. 30., 2 Treppen.

Mädchen von ordentlichen Eltern, welche mit Nähen Bescheid wissen, finden Beschäftigung Burgstraße No. 9., 2 Treppen.

Eine ordentliche Person, welche zu Hause schlafen kann, wird verlangt zum Kinderwarten Jüdenstraße No. 18. bei Meiners.

Eine Aufwartefrau wird verlangt Mohrenstraße No. 48. bei Woite.

Mäntel-Arbeiterinnen finden Beschäftigung Jägerstraße No. 47.

Eine ordnungsliebende Köchin, die schon in einer Weinhandlung oder einem feineren Kaffeehause conditionirt hat, wird zum 2ten Oktober a. c. verlangt. Näheres Neue Friedrichsstraße No. 96. im Laden, Nachmittags von 4—6 Uhr.

Ein Mädchen für Alles, das bei seinen Angehörigen schlafen kann, wird verlangt Dresdenerstraße No. 81. bei Grünefeldt.

Eine reinliche und ordentliche Köchin, die auch Hausarbeit mit übernehmen muß, wird zum 1sten Oktober in Charlottenburg verlangt. Näheres Kurstraße No. 4., 2 Treppen.

Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.

Ein herrschaftlicher Kutscher, der mit Pferden jeden Alters gut Bescheid weiß, gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15ten September c. ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Jerusalemerstraße No. 1., bei Hoffmann.

Ein junger Handlungs-Commis, der jetzt noch in Condition steht und genügende Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1sten Oktober d. J. ein anderes Engagement. Adressen beliebe man unter X. 96. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Ein Commis von außerhalb, welcher seit einem Jahre in einem hiesigen größeren Colonial-Waaren-Geschäft gearbeitet, sucht zum 1sten Oktober ein anderes Engagement.

Gefällige Adressen werden unter W. 96. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Ein gewandter, gebildeter Mann, welcher cautionsfähig ist, sucht so bald als möglich ein seinen Kenntnissen entsprechendes Engagement. Adressen sub P. 98. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Ein junger Mann, welcher mit sehr guten Zeugnissen versehen, und seit 6 Jahren ein großes Geschäft und Destillation mit Sorgfalt geführt hat, wünscht zum 1. Oktober, wo möglich in einer Destillation als Destillateur placirt zu sein. Adressen erbittet man unter P. 99. im Intelligenz-Comtoir.

Ein junger Mann, der am 15ten September seiner Militairpflicht hierselbst genügt hat, früher 5 Jahre im Verwaltungsfache beschäftigt war, eine gute Hand schreibt und die empfehlendsten Zeugnisse beibringen kann, sucht unter mäßigen Ansprüchen Beschäftigung als Schreiber bei einer Verwaltungs-Behörde, einem Gerichte oder Advokaten, oder auf einem Fabrik-Comtoir. Gefällige Offerten unter Litt. O. 99. nimmt das Intell.-Comt. entgegen.

Ein militairfreier Oekonom von außerhalb, mit den besten Zeugnissen, sucht als solcher oder als Brennerei-Verwalter, Rechnungsführer, Privatsecretair 2c., unter bescheidenen Ansprüchen, ein baldiges Unterkommen. Adressen nimmt Herr Sagerdt, Blumenstraße No. 33., an.

Ein noch im Dienst stehender, unverheiratheter Diener, der die besten Atteste seiner Brauchbarkeit hat, sucht zum 15ten September oder 1sten Oktober ein Unterkommen. Zu erfragen Friedrichsstraße No. 10., vorn links 1 Treppe.

Ein herrschaftlicher Diener sucht einen Dienst zum 1sten Oktober c. Näheres Lennéstraße No. 6a. parterre.

Ein junger Mann sucht für einige Stunden des Nachmittags Beschäftigung in Buchführung und Correspondenz. Adressen nimmt das Intelligenz-Comt. unter Z. 96. an.

Ein junger Mensch, der im Bier-Lokal gut bewandert ist, sucht ein anderweitiges Unterkommen. Näheres Alexanderstraße No. 44. im Café de Rome.

Ein Kunstgärtner, in jeder Branche der Gärtnerei erfahren, mit den vorzüglichsten Attesten, wünscht anderweitig placirt zu werden.

Gütigst hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter M. 96. abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher mehrere Jahre bei einer adligen Herrschaft conditionirte und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht als Kutscher oder Bedienter zum 1sten Oktober placirt zu werden. Näheres beim Kaufmann Herrn Lehmann, Linienstraße No. 60./61., parterre, vis-à-vis der Laufgasse.

Ein Mann in den 40er Jahren war genöthigt, sein seit zwölf Jahren betriebenes Fabrikgeschäft aufzugeben, und wünscht in irgend eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung zu treten. Die vielseitigen Erfahrungen würden ihn im neuen Wirkungskreise bald einheimisch finden lassen. Geehrte Reflectanten wollen gütigst Adressen sub A. 99. im Intelligenz-Comtoir niederlegen.

Während der Abendstunden ist ein bestens empfohlener und in einem hiesigen Banquier-Geschäft mit Führung sämmtlicher Handlungsbücher u. des Briefwechsels betrauter junger Mann, Arbeiten ähnlicher Art bei einem Fabrikanten oder sonstigen Gewerbtreibenden unter billigen Bedingungen zu übernehmen bereit. Adressen im Intelligenz-Comtoir sub L. 100.

Ein Handlungs-Commis, der im Comtoir, so wie im Detail-Geschäft gearbeitet hat und brauchbar ist, wünscht bald oder zu Michaelis ein bescheidenes Engagement, und werden die hierauf Reflectirenden um Angabe ihrer Adresse sub R. 100. durch das Intelligenz-Comtoir ergebenst ersucht.

Ein unverheiratheter junger Mann, welcher als Unteroffizier bei der reitenden Artillerie gestanden, sucht sogleich bei einer Herrschaft als Portier, Kutscher oder Reitknecht ein Unterkommen. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter T. 100 abzugeben.

Ein zuverlässiger, gewandter junger Mann, der ein sehr gutes Führungs-Attest hat, sucht zum 15ten Oktober eine Stelle als Comtoir-Diener. Näheres in der Kaserne Friedrichstraße No. 107., 1 Treppe hoch, Stube 134.

Ein junger Mensch, welcher längere Zeit bei einer Herrschaft als Diener conditionirt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht ein solches oder ähnliches Unterkommen. Die hierauf reflectirenden Herrschaften werden ersucht, ihre Adressen sub M. 99. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Ein treuer Commis der Material-Handlung sucht eine Condition und wird von seinem jetzigen Prinzipal aufs Beste empfohlen. Näheres Kronenstraße No. 34. beim Wirth.

Ein vom 7ten Kürassier-Regiment entlassener junger Mann, welcher bei seinem Rittmeister als Kutscher und Diener war, und von ihm das beste Zeugniß seines Wohlverhaltens hat, sucht zum 15ten d. oder auch sogleich einen Dienst. Zu erfragen Leipzigerstraße 87. bei Herrn Kampe.

Ein junger und gewandter Billard-Kellner, der auch im Serviren erfahren ist (17 Jahre alt), von außerhalb, wünscht sogleich oder zum 15ten eine Stelle. Zu erfragen Köthenerstraße No. 41. beim Portier.

Ein erfahrener Gärtner, verheirathet, aber kinderlos, welcher in jedem Fach der Gärtnerei gründlich Bescheid weiß, sucht zum 1sten Oktober d. J. oder auch später eine Stelle als Gärtner. Adressen erbittet man sub R. 96. im Intelligenz-Comtoir.

Ein routinirter Handlungs-Commis, gewandter Detaillist, der längere Zeit dem Detail-Geschäft einer der bedeutendsten Colonialwaaren-Handlungen hier am Platze selbstständig vorgestanden, die besten Empfehlungen aufzuweisen hat, wünscht eingetretener Verhältnisse wegen noch zum 1sten Oktober c. ein anderweitiges Engagement. Bränche gleich.

Hierauf reflectirende Herren Principale werden gebeten, Adressen im Intelligenz-Comtoir unter O. 96. niederzulegen.

Ein gut empfohlener Handlungs-Commis, Materialist, activ, mit der Buchführung vertraut, sucht sofort oder zum 1sten Oktober ein Engagement. Gefällige Adressen im Intelligenz-Comtoir unter Z. 97.

Ein unverheiratheter Mann, der mit der Destillation gut vertraut ist und gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht ein anderweitiges Unterkommen bis zum 15ten September c. Zu erfragen Klosterstraße No. 30. bei Rotter.

Ein Diener mit guten Zeugnissen, der auch eine gute Hand schreibt und bis jetzt bei einer adeligen Herrschaft im Dienst stand, wünscht als Diener oder in einem Comtoir als Bote, sogleich oder zum 1sten Oktober engagirt zu sein. Näheres Kurstraße No. 6., auf dem Hofe rechts eine Treppe.

Wegen Abreise der Herrschaft sucht ein ordentliches Mädchen von außerhalb zum 1sten Oktober ein Unterkommen als Köchin oder für Alles. Das Nähere **Hirschelstraße No. 28.**

Ein anständiges Mädchen von außerhalb wünscht ein Unterkommen in einer kleinen Wirthschaft. Zu erfragen Kochstraße No. 42., 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen, welches die Küche gut versteht, wünscht zum 1sten Oktober einen Dienst zu haben.

Zu erfragen bei Madame Rosenthal, Spandauerstraße No. 63.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht als Kindermädchen oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles einen Dienst. Zu erfragen Marienstraße No. 28. parterre links.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht zum 2ten Oktober eine Stelle. Zu erfragen Unter den Linden, Kleine Kirchgasse No. 2. parterre links.

Ein anständiges Mädchen, welches fein nähen kann, in der Wäsche, dem Plätten und der Küche ziemlich bewandert ist, wünscht zum 1sten Oktbr. in einem stillen Haushalt einen Dienst. Näh. Lindenstr. 81., auf dem Hofe bei Wagner.

Ein ordentliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 2ten Oktober bei einer anständigen Herrschaft, in einer kleinen Wirthschaft oder bei einem Paar einzelnen Leuten ein Unterkommen. Zu erfragen Neue Friedrichsstraße No. 57. bei Madame Hirschberg.

Ein höchst anständiges Mädchen, welches mit den besten Zeugnissen versehen ist, wünscht als Köchin placirt zu sein. Näh. Kronenstraße No. 12./13., 1 Tr. r.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst für Alles. Zu erfr. Große Frankfurterstr. 117. bei Giesrau.

Eine Person, die in der Küche, so wie in Haus- und Handarbeit geübt, wünscht in einer kleinen Haushaltung als Wirthschafterin placirt zu sein. Das Nähere Sparwaldsbrücke No. 13., 1 Treppe geradezu die Thür.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb sucht zum 2ten Oktober einen Dienst für Alles. Zu erfragen Lindenstraße No. 123. beim Wirth.

Eine Näherin wünscht noch einige Stellen außer dem Hause. Ein Näheres Sparwaldsbrücke No. 13., 1 Treppe, bei Bormann.

Ein anständiges junges Mädchen von außerhalb, welches in allen weiblichen Handarbeiten geübt ist, sucht als Hausmädchen oder Jungfer ein Unterkommen. Das Nähere bei Herrn Schönecker, Zimmerstraße No. 60.

Eine Hotel-Wirthschafterin mit guten Attesten sucht hier oder außerhalb eine andere Stelle. Näheres bei **H. Dankworth**, Krausenstraße No. 48. (Kosten entstehen hierdurch nicht.)

Ein junges ordentliches Mädchen wünscht in einer kleinen Wirthschaft einen Dienst für Alles. Zu erfragen Adlerstraße No. 4. bei Nicolai.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht, gute Atteste hat, wünscht zum 2ten Oktober einen anständigen Dienst, aber nur einen solchen. Näheres Behrenstraße No. 44., 1 Treppe.

Ein Herr oder eine Dame, welche eine anständige Aufwärterin gegen freie Wohnung sucht, finden eine solche Universitätsstraße 3., 2 Treppen die erste Kl.

Für ein gebildetes Mädchen von außerhalb aus anständiger Familie und gesetzten Alters wird ein Unterkommen gesucht, sei es als Gesellschafterin einer alten Dame oder zur Unterstützung der Hausfrau und Erziehung kleinerer Kinder, oder vielleicht in einem anständigen Ladengeschäft. Adressen sub V. 98. werden im Intelligenz-Comtoir erbeten.

In einem Damenmäntel- oder andern anständigen Geschäft wünscht die Tochter eines ehemaligen Beamten den Verkauf zu erlernen. Näheres Kommandantenstraße No. 26., 2 Treppen links.

Ein ordentliches Mädchen sucht in einer kleinen Wirthschaft einen Dienst. Kochstraße No. 30., 2 Treppen hoch.

Eine erfahrene Köchin wünscht zum 2ten Oktober einen Dienst. Näheres Potsdamerstraße No. 133., 1 Treppe.

Ein Mädchen für Alles, das Küche und Hauswirthschaft versteht, sucht einen Dienst. Zu erfragen Holzmarktstraße No. 5.

Ein ordentliches Mädchen, das schneidern kann, wünscht sich als Hausmädchen zum 1sten Oktober zu vermiethen. Näh. Spittelmarktstr. No. 3. bei Müller.

Ein Mädchen, welches die Küche gründlich versteht und etwas Hausarbeit mit übernimmt, und ein Hausmädchen suchen einen anständigen Dienst. Zu erfragen Stralauerstraße No. 12., 2 Treppen bei Herrn Dr. Bram.

Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften unter soliden Bedingungen. Krausenstraße No. 66., 1 Tr., bei Leist.

Eine geübte Plätterin in allen Sachen wünscht noch beschäftigt zu sein. Zu erfragen Klosterstraße No. 94. im Bötticherladen.

Eine gesetzte Kinderfrau, welche die Pflege kleiner Kinder gut versteht und mit guten Zeugnissen versehen ist, sucht eine anständige Herrschaft. Näheres Neue Promenade No. 8. parterre.

Ein Mädchen von außerhalb wünscht ein weiteres Unterkommen zum 2ten Oktober für Küche und Hausarbeit. Behrenstraße No. 44., 2 Treppen.

Ein anständiges Mädchen wünscht einen Dienst für Alles zum 2ten Oktober. Näheres zu erfragen Behrenstraße No. 44., auf dem Hofe links, 2 Tr. hoch.

Ein anständiges Hausmädchen, welches auch schneidert, sucht zum 2ten Oktober ein Unterkommen; auch würde dasselbe für Alles oder nach außerhalb gehen. Näheres Leipzigerstraße No. 55.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches gut nähen und schneidern kann, wünscht als Hausmädchen oder bei einzelnen Leuten zum 1sten Oktober ein Unterkommen. Wallstraße No. 68. bei Liebl.

Gesuch. Ein anständiges Mädchen, 24 Jahre, aus Magdeburg, dessen Eltern verstorben, auch bereits mit gutem Erfolg als Verkaufsmamsell conditionirte, wünscht in einer Conditorei, Weinstube oder honnetten Restauration sofort placirt zu sein. Näheres sagt **M. Pielert** sen., Commissions-Agent in Magdeburg, Schwertfegerstraße No. 6.

Eine Demoiselle von außerhalb, welche bereits 10 Jahre ein Ladengeschäft selbstständig geführt, im Schreiben und Rechnen genügende Kenntnisse besitzt, wünscht zum 1sten Oktober placirt zu sein. Auch würde dieselbe, falls sie mit dem Geschäft noch nicht vertraut wäre, gern ein Vierteljahr ohne Gehalt fungiren. Näheres Friedrichsgracht No. 56., 2 Treppen.

1853

114

einer
n, ein
kochen
2ten
nas.
andert
Zu
er Fa=
Wirth
sucht
mmen,
erkom=
nst bei
ronen=
ditorei
cirt zu
reppen.
velches
rschaft.
Laden=
lich in
gs auf
unter
Näheres
nst als
en der=
Kinder=
ber ein
g=
ei=
Co=
der
af=
li=
Dienst
einem
erfra=
iß und
erfra=
lange
Dienst.
iß, das
Dienst
open.
sarbeit
2 Tr.
he Be=
No. 47.

Ein anständiges Mädchen, welches mit dem Schneidern, Waschen, Plätten und sonstigen Hausarbeiten Bescheid weiß, sucht ein Unterkommen als Hausmädchen oder in einer nicht zu großen Wirthschaft für Alles. Charlottenstraße No. 36. bei der Frau Rentiere Steindorff.

Eine geübte Plätterin wünscht noch Stellen. Zu erfragen Taubenstraße No. 4. im Laden.

Eine gebildete und kraftvolle junge Dame aus Pommern, ausgezeichnet durch häusliche Tugenden, wünscht Gesellschafterin oder Wirthschafterin einer alleinstehenden Dame od. bei einer geachteten Familie zu werden. — Hierauf Reflectirende werden eingeladen, sich zu wenden an den Administrator **Herrmann Jüngling**, in Berlin (Krausenstraße No. 74.) an Wochentagen von 8—3 Uhr.

Ein junges Mädchen wünscht gern eine Aufwartestelle oder ein Kind zu warten. Taubenstraße No. 53., im Hofe 3 Treppen, bei Mad. Roscher.

Ein ordentliches und reinliches Mädchen sucht einen Dienst zum 2. Oktbr. als Hausmädchen oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles. Näheres Mohrenstraße No. 21., in der Conditorei.

Eine perfecte Schneiderin kann noch einige Stelle annehmen; bitte zu erfragen Auguststraße No. 38., auf dem Hof links 2 Treppen, bei Kirschke.

Ein solides Kindermädchen, welches von seiner Herrschaft bestens empfohlen wird, sucht einen Dienst als solches oder in einer kleinen Wirthschaft. Näheres beim Kaufmann Borchardt, Stallschreiberstraße No. 66.

Ein gebildetes junges Mädchen von außerhalb, aus guter Familie, mit den besten Attesten versehen und mit sehr guten Schulkenntnissen begabt, sucht zu Michaeli c. ein Engagement, sei es als Ladendemoiselle in einem reinlichen Ladengeschäft oder auch als Gesellschafterin bei einer ältlichen Dame, oder als Bonne bei kleinen Kindern, oder auch selbst zur Beaufsichtigung eines größeren Haushaltes. — Jedes Nähere kostenfrei durch **R. Juhn**, Prenzlauerstraße No. 38.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches schneidern kann, wünscht sogleich oder zum 1sten k. M. eine Stelle als Hausmädchen; auch würde es gern die Aufsicht über Kinder übernehmen. Das Nähere im Posamentierladen Mohrenstraße No. 56.

Ein erfahrenes Hausmädchen, das d. Nähen, Waschen und Plätten versteht, sucht sogleich einen Dienst. Kurze Scheunengasse No. 14. bei Schröder, auf dem Hofe parterre.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb sucht einen Dienst bei Kindern oder in einer kleinen Wirthschaft für Alles zum 2ten Oktober. Zu erfragen Kommandantenstraße No. 68. bei Schultz.

Eine Köchin, welche ihrer jetzigen Stelle 2½ Jahre, aber nur in der Küche vorgestanden hat und mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht zum 2ten Oktober in derselben Art anderweitig placirt zu werden. Näheres Matthäikirchstraße No. 2., 1 Treppe.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches bisher als Köchin conditionirt hat, wünscht zum 2ten Oktober d. J. als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn ein Engagement. Adressen werden unter U. 99. im Intelligenz=Comtoir erbeten.

Eine Frau sucht noch einige Stellen zum Waschen und Reinmachen. Zu erfragen Schützenstraße No. 32. parterre.

Ein ordentliches Mädchen, das gut Hausmannskost kochen kann, wünscht zum 2ten k. Mts. ein Unterkommen. Zu erfragen Französischestr. 62. parterre.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb, welches von seiner Herrschaft gut empfohlen wird, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 2ten Oktober einen anständigen und stillen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Lindenstr. No. 51. im Garten.

Ein Mädchen von ordentlichen Eltern wünscht sich zum 1sten Oktober c. als Hausmädchen zu vermiethen.
Näheres Friedrichsstraße No. 121. bei Schmidt.

Eine anständige Frau wünscht wieder eine Stelle als Wirthschafterin bei einem Herrn oder einer Dame.
Zu erfragen Landwehrstraße No. 1., 1 Treppe.

Eine perfecte Köchin wünscht einen guten Dienst. Zu erfragen Lindenstraße No. 14., 2 Treppen links.

Ein Mädchen für Alles von außerhalb, welches in der Küche ...

Aug. 1853

erledigt Briefe I Aug. 1852 — [illegible]

Tüchtige Bournous- und Mäntel-Arbeiterinnen, aber nur solche, finden dauernde Beschäftigung Mauerstraße No. 81., vorn 2 Treppen links.

Geübte Weißnäherinn. in Chem. u. Aerm. find. dauernde Beschäft. Alexand.str. 25., 1 Tr.

Damen, welche sauber in Plüsch, Petitpoints und Perlen arbeiten, finden dauernde Beschäftigung in

Waldecks Tapisserie-Manufactur, Oberwallstraße 9.

Ein ordentliches Mädchen wird zum 2ten Oktober Molkenmarkt No. 8. im Laden verlangt.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen findet einen guten Dienst für Alles zum 2ten Oktober Bahnhofsstraße No. 3., 2 Treppen links, vor dem Anhalt. Thore.

Geübte Plattstickerinnen, die im Hause arbeiten, werden verlangt Alte Jakobsstraße No. 116., 3 Treppen.

Ein Mädchen für Alles wird zum 2ten Oktober Lindenstraße 106. verlangt.

Ein gesetztes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird zum 2ten Oktober verlangt Mittelstraße No. 42.

Ein ordentliches Mädchen von außerhalb für Alles wird zum 2ten Oktbr. verlangt Neue Königsstraße No. 60., 2 Treppen links.

Geübte Oberhemden-Näherinnen finden dauernde Beschäftigung Lindenstraße No. 39., auf dem Hof 3 Treppen, bei M. Porst.

Junge Mädchen, die im Nähen feiner Wäsche geübt sind, aber nur solche, finden Beschäftigung bei Hoffmann, Französischestraße No. 13., auf dem Hofe.

Sofort wird verlangt: eine ehrliche und gewandte Aufwärterin — Chausseestraße No. 10., 2 Treppen hoch, bei Wecker.

Ein starkes, arbeitsames Mädchen wird zum 2ten Oktober für Alles verl. Burgstraße No. 29., 3 Treppen, bei Mad. Waga.

Auf dem Lande, nahe Berlin, wird zum 1sten Oktober eine Wirthschafterin verlangt. Näheres Dorotheenstraße No. 13. parterre.

Geübte Plattstickerinnen werden verlangt Gipsstraße No. 19b., 1 Treppe.

„Annonce."

Eine tüchtige Directrice für ein Putzgeschäft findet sofort eine Stelle in einer Provinzialstadt in der Nähe Berlins bei einem jährlichen Salair von 100 Thlr. nebst freier Station. Gefällige Adressen im Intelligenz-Comtoir unter L. 92.

Geübte Mäntel-Arbeiterinnen verl. Wysocki, Friedrichsgracht 60., 2 Tr.

Ein Mädchen für Alles, welches besonders mit **Kindern** gut umzugehen weiß, findet z. 1. Oktober ein Unterkommen **Neue Jakobsstr. 7.**, 1 Treppe rechts.

■ **Geübte** und ungeübte Silberpolirerinnen werden verlangt Oranienstraße No. 116.

Geübte Plattstichstickerinnen werden verlangt Spandauerbrücke No. 10. bei **L. Kerkow.**

Mädchen, die im Damentaschen-Nähen geübt sind, finden Beschäftigung beim Handschuhmacher **Hauer**, Neue Friedrichsstraße No. 103.

Geübte Mützenmacherinnen, geübte Näherinnen } werden verlangt bei **B. Berend**, Papenstraße No. 10.

Geübte Plattstich-Stickerinnen finden Beschäft. Auguststr. 88., 2 Tr. links.

In's Bier-Colosseum, Spandauerstr. 50., könn. noch einige Schänkmams. eintr.

Ein Mädchen, das bei den Seinigen schlafen kann, wird sogleich in einer kleinen Wirthschaft verlangt. Lohn 20 Thlr. Näheres Unter den Linden No. 70., 3 Treppen, bei Fleischer.

Ein Mädchen, das wirklich gut zu kochen versteht, wird verlangt. Näheres Kochstraße No. 30., 2 Treppen.

Mädchen von ordentlichen Eltern, welche mit Nähen Bescheid wissen, finden Beschäftigung Burgstraße No. 9., 2 Treppen.

Eine ordentliche Person, welche zu Hause schlafen kann, wird verlangt zum Kinderwarten Jüdenstraße No. 18. bei Meiners.

Eine Aufwartefrau wird verlangt Mohrenstraße No. 48. bei Woite.

Mäntel-Arbeiterinnen finden Beschäftigung Jägerstraße No. 47.

Eine ordnungsliebende Köchin, die schon in einer Weinhandlung oder einem feineren Kaffeehause conditionirt hat, wird zum 2ten Oktober a. c. verlangt. Näheres Neue Friedrichsstraße No. 96. im Laden, Nachmittags von 4—6 Uhr.

Ein Mädchen für Alles, das bei seinen Angehörigen schlafen kann, wird verlangt Dresdenerstraße No. 81. bei Grünefeldt.

Attest h
der Ka
conditio
Unterko
sub M.
eine Co
heres K
seinem
seines
Zu erf
ist (17
Zu erf
der Gä
später e
Comtoi
dem De
Platze
eingetre
gagemen
Hiera
Comtoi
führung
Adresse
gute Ze
Septem
jetzt bei
Comtoi
Kurstra
halb zu
Da
kleinen
1sten
Zu e
nen W
übernin
Plätten
stillen
seine
stän
nen
Mä
ist, w
schaft

verlangt Dresdenerstraße No. 81. bei Grünefeldt.

Eine reinliche und ordentliche Köchin, die auch Hausarbeit mit übernehmen muß, wird zum 1sten Oktober in Charlottenburg verlangt. Näheres Kurstraße No. 4., 2 Treppen.

Dienst- und Beschäftigungs-Gesuche.

Ein herrschaftlicher Kutscher, der mit Pferden jeden Alters gut Bescheid weiß, gute Zeugnisse besitzt, sucht zum 15ten September c. ein anderweitiges Unterkommen. Zu erfragen Jerusalemerstraße No. 1., bei Hoffmann.

Ein junger Handlungs-Commis, der jetzt noch in Condition steht und genügende Atteste aufzuweisen hat, sucht zum 1sten Oktober d. J. ein anderes Engagement. Adressen beliebe man unter X. 96. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

Ein Commis von außerhalb, welcher seit einem Jahre in einem hiesigen größeren Colonial-Waaren-Geschäft gearbeitet, sucht zum 1sten Oktober ein anderes Engagement.
Gefällige Adressen werden unter W. 96. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

Ein gewandter, gebildeter Mann, welcher cautionsfähig ist, sucht so bald als möglich ein seinen Kenntnissen entsprechendes Engagement. Adressen sub P. 98. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

Ein junger Mann, welcher mit sehr guten Zeugnissen versehen, und seit 6 Jahren ein großes Geschäft und Destillation mit Sorgfalt geführt hat, wünscht zum 1. Oktober, wo möglich in einer Destillation als Destillateur placirt zu sein. Adressen erbittet man unter P. 99. im Intelligenz-Comtoir.

Ein junger Mann, der am 15ten September seiner Militair-pflicht hierselbst genügt hat, früher 5 Jahre im Verwaltungsfache beschäftigt war, eine gute Hand schreibt und die empfehlendsten Zeugnisse beibringen kann, sucht unter mäßigen Ansprüchen Beschäftigung als Schreiber bei einer Verwaltungs-Behörde, einem Gerichte oder Advokaten, oder auf einem Fabrik-Comtoir. Gefällige Offerten unter Litt. O. 99. nimmt das Intell.-Comt. entgegen.

Ein militairfreier Oekonom von außerhalb, mit den besten Zeugnissen, sucht als solcher oder als Brennerei-Verwalter, Rechnungsführer, Privatsecretair rc., unter bescheidenen Ansprüchen, ein baldiges Unterkommen. Adressen nimmt Herr Sagerdt, Blumenstraße No. 33., an.

Ein noch im Dienst stehender, unverheiratheter Diener, der die besten Atteste seiner Brauchbarkeit hat, sucht zum 15ten September oder 1sten Oktober ein Unterkommen. Zu erfragen Friedrichsstraße No. 10., vorn links 1 Treppe.

Ein herrschaftlicher Diener sucht einen Dienst zum 1sten Oktober c. Näheres Lennéstraße No. 6a. parterre.

Ein junger Mann sucht für einige Stunden des Nachmittags Beschäftigung in Buchführung und Correspondenz. Adressen nimmt das Intelligenz-Comt. unter Z. 96. an.

Ein junger Mensch, der im Bier-Lokal gut bewandert ist, sucht ein anderweitiges Unterkommen. Näheres Alexanderstraße No. 44. im Café de Rome.

Ein Kunstgärtner, in jeder Branche der Gärtnerei erfahren, mit den vorzüglichsten Attesten, wünscht anderweitig placirt zu werden.
Gütigst hierauf Reflectirende werden gebeten, ihre Adresse im Intelligenz-Comtoir unter M. 96. abzugeben.

Ein junger Mensch, welcher mehrere Jahre bei einer adligen Herrschaft conditionirte und die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht als Kutscher oder Bedienter zum 1sten Oktober placirt zu werden. Näheres beim Kaufmann Herrn Lehmann, Linienstraße No. 60./61., parterre, vis-à-vis der Laufgasse.

Ein Mann in den 40er Jahren war genöthigt, sein seit zwölf Jahren betriebenes Fabrikgeschäft aufzugeben, und wünscht in irgend eine seinen Kenntnissen angemessene Stellung zu treten. Die vielseitigen Erfahrungen würden ihn im neuen Wirkungskreise bald einheimisch finden lassen. Geehrte Reflectanten wollen gütigst Adressen sub A. 99. im Intelligenz-Comtoir niederlegen.

Während der Abendstunden ist ein bestens empfohlener und in einem hiesigen Banquier-Geschäft mit Führung sämmtlicher Handlungsbücher u. des Briefwechsels betrauter junger Mann, Arbeiten ähnlicher Art bei einem Fabrikanten oder sonstigen Gewerbtreibenden unter billigen Bedingungen zu übernehmen bereit. Adressen im Intelligenz-Comtoir sub L. 100.

Ein Handlungs-Commis, der im Comtoir-, so wie im Detail-Geschäft gearbeitet hat und brauchbar ist, wünscht bald oder zu Michaelis ein bescheidenes Engagement, und werden die hierauf Reflectirenden um Angabe ihrer Adresse sub R. 100. durch das Intelligenz-Comtoir ergebenst ersucht.

Ein unverheiratheter junger Mann, welcher als Unteroffizier bei der reitenden Artillerie gestanden, sucht sogleich bei einer Herrschaft als Portier, Kutscher oder Reitknecht ein Unterkommen. Adressen bittet man im Intelligenz-Comtoir unter T. 100 abzugeben.

frau zur Seite stehen kann, sucht einen Dienst zum 1sten Oktober. Näheres Leipzigerstraße No. 32., im Hofe 2 Treppen, bei Richter.

Eine perfecte Schneiderin wünscht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näheres Rosenstraße No. 15., am Neuen Markt, im Kleiderladen.

Ein ordentliches, anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit wünscht zum 2ten Oktober ein anderweitiges anständiges Unterkommen. Das Nähere Rosenstraße No. 11., 1 Treppe, bei Madame Schultze.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, welches gut empfohlen werden kann, sucht zum 2ten Oktober einen Dienst für Alles oder als Hausmädchen. Zu erfragen Neue Friedrichsstraße No. 43., 1 Treppe.

Eine gebildete Person, sehr musikalisch, gründlich in der Wirthschaft erfahren, so wie in allen feinen Handarbeiten geübt, wünscht einem Hausstand selbstständig vorzustehen oder auch einer Hausfrau zur Stütze und Gesellschaft zu sein. Nähere Auskunft erfährt man Münzstraße No. 18. parterre links.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb, mit guten Zeugnissen versehen und welches von der Herrschaft gut empfohlen wird, sucht zum 2ten Oktober als Hausmädchen in einem recht anständigen Hause einen Dienst. Burgstraße No. 7., eine Treppe.

Eine tüchtige Person ohne Anhang, welche schon Jahre lang **Küche** und **Wirthschaft** allein vorgestanden hat und in Allem gründlich erfahren ist, wünscht sogleich oder zum ersten Oktober als Köchin oder als **Wirthschafterin** placirt zu sein.

Das Nähere Krausenstraße No. 73. bei Herrn Rudolph.

Ein anständiges Mädchen von außerhalb wünscht sogleich oder zum 1sten Oktober einen Dienst für Alles oder als Hausmädchen. Zu erfragen Lindenstraße No. 61., über dem zweiten Thorweg bei Helm.

Ein junges gebildetes Mädchen wünscht zum 2ten Oktober ein Engagement in einem reinlichen Ladengeschäft. Das Nähere Zimmerstraße No. 14., 1 Treppe.

Ein Mädchen von 17 Jahren wünscht in einer kleinen Wirthschaft einen Dienst. Näheres bei den Eltern, Große Hamburgerstraße No. 24., 2 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen von auswärts, welches, außer musikalischen Fähigkeiten, auch im Kochen, Schneidern, so wie in andern weiblichen Handarbeiten unterrichtet ist, wünscht zum ersten Oktober eine Stelle als Gesellschafterin bei einer Dame, würde auch gern den ersten Unterricht an kleine Kinder ertheilen, da dasselbe schon einer solchen Stelle vorgestanden. Geneigte Adressen bittet man unter K. 97. an das Intelligenz-Comtoir gefälligst gelangen zu lassen.

Ein reinliches, ordentliches Mädchen, welches gut kochen kann, in der Wirthschaft gut unterrichtet ist und von seiner Herrschaft auf das beste empfohlen wird, sucht zum 2ten Oktober in einer kleinen Wirthschaft einen Dienst. Zu erfragen Unter den Linden No. 62. im Laden.

Marktgängiger Getreidepreis zu Lande, v. 30. Aug. bis 4. Sept. 1852.

Datum.	Weizen.						Roggen.						gr. Gerste.						kl. Gerste.						Hafer.					
	thl.	gr.	pf.	auch thl.	auch gr.	auch pf.	thl.	gr.	pf.	auch thl.	auch gr.	auch pf.	thl.	gr.	pf.	auch thl.	auch gr.	auch pf.	thl.	gr.	pf.	auch thl.	auch gr.	auch pf.	thl.	gr.	pf.	auch thl.	auch gr.	auch pf.
Den 30.	2	10	—	2	7	6	2	2	6	1	25	-	1	16	3	—	—	—	1	10	8	—	—	—	1	7	6	1	2	6
Den 31.	2	10	—	—	—	—	1	25	—	1	20	–	1	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	3	1	2	6
Den 1.	2	6	3	2	5	—	2	1	3	1	22	6	1	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	11	1	—	—
Den 2.	2	10	—	2	5	—	2	1	3	1	22	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	4	5	1	3	2
Den 3	2	11	—	2	7	6	2	—	—	1	22	6	1	16	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	6	3	1	3	9
Den 4.	2	11	3	2	3	9	2	—	—	1	20	—	1	16	—	1	15	—	—	—	—	—	—	—	1	6	3	—	28	9

Erbsen, d. 1. 2 Thlr. 2 sgr. 6 pf. — **Linsen,** d. 1. 2 Thlr. 20 sgr.; d. 2. 2 Thlr. 20 sgr.; d. 3. 2 Thlr. 25 sgr.; d. 4. 2 Thlr.

Marktgängiger Getreidepreis zu Wasser ist gewesen:

Weizen, d. 30. 2 Thlr. 18 sgr. 2 pf., auch 2 Thlr. 12 sgr. 6 pf.; d. 31. 2 Thlr. 18 sgr. 2 pf., auch 2 Thlr. 12 sgr. 6 pf.; d. 1. 2 Thlr. 18 sgr. 2 pf., auch 2 Thlr. 12 sgr. 6 pf.; d. 2. (w.) 2 Thlr. 20 sgr., 2 Thlr. 18 sgr. 9 pf., auch 2 Thlr. 15 sgr.; d. 3. (w.) 2 Thlr. 20 sgr., 2 Thlr. 18 sgr. 9 pf., auch 2 Thlr. 15 sgr. — **Roggen,** d. 30. 1 Thlr. 25 sgr. 8 pf., auch 1 Thlr. 21 sgr. 3 pf.; d. 31. 1 Thlr. 25 sgr. 8 pf., auch 1 Thlr. 21 sgr. 3 pf.; d. 1. 1 Thlr. 25 sgr. 8 pf., auch 1 Thlr. 21 sgr. 3 pf.; d. 2. 1 Thlr. 26 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 23 sgr. 9 pf., russischer 1 Thlr. 20 sgr.; d. 3. 1 Thlr. 26 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 23 sgr. 9 pf., russischer 1 Thlr. 20 sgr. — **Gr. Gerste,** d. 30. 1 Thlr. 15 sgr.; d. 31. 1 Thlr. 15 sgr.; d. 1. 1 Thlr. 15 sgr. — **Kl. Gerste,** d. 2. 1 Thlr. 13 sgr. 9 pf.; d. 3. 1 Thlr. 13 sgr. 9 pf. — **Hafer,** d. 30. 1 Thlr. 5 sgr., auch 1 Thlr. 2 sgr. 6 pf.; d. 31. 1 Thlr. 5 sgr., auch 1 Thlr. 2 sgr. 6 pf.; d. 1. 1 Thlr. 5 sgr., auch 1 Thlr. 2 sgr. 6 pf.; d. 2. 1 Thlr. 6 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 3 sgr. 9 pf.; d. 3. 1 Thlr. 6 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 3 sgr. 9 pf. — **Erbsen,** d. 30 1 Thlr. 25 sgr., auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; d. 31. 1 Thlr. 25 sgr, auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; d. 1. 1 Thlr. 25 sgr., auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; d. 2. 1 Thlr. 26 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf.; d. 3. 1 Thlr. 26 sgr. 3 pf., auch 1 Thlr. 22 sgr. 6 pf. — **Stroh,** zu Lande d. 1. d. Schock 6 Thlr., auch 5 Thlr. 10 sgr. — **Heu,** d. 1. der Centner 21 sgr. 6 pf., geringere Sorte auch 18 sgr. — **Kartoffeln,** d. 1. der Scheffel 22 sgr. 6 pf., auch 16 sgr., metzenweis 1 sgr. 6 pf., auch 1 sgr.

116

Sr Wohlg

Herrn Prof. Buschmann

Könnten Sie mir nach Potsdam
nachschicken
1) Connaissance des tems pour 1825
p 361. Exper. sur le son.
(war auch auf Sternwarte zu
finden)
2) Annuaire du Bureau des
Longitudes pour 1823.

AvHumboldt

Berl 1 Jan 1853
Morg. 9 Uhr, ü. d. abgeh
p Post

Berl. 1 Jan 1853
Morg. 9 Uhr, ũ d abgesch
p. Post

117

1) Bravais, Intensité des forces magnétiques (Voyage au Montblanc) in Annales de Chimie et de Physique 1846 T XVIII.
2) Moll u Beek in Phil. Tr. for 1824 p 424.
3) Hansteen in Phil. Tr. T. XXIV p 1902.
4) Zanotti in Commentarii ~~p [illegible]~~, T. I p 179

Empfangen Sie, theurer Freund, meinen innigen Dank für Ihre so liebenswürdigen Wünsche. Ich gönne Sonnabend gern; warten Sie nicht vor Montag die gen 4 Nummern etwas schaffen. Die meisten erleichtert mich n° 1 nachste wichtigste Der n° 3.

Möge Ihr Düniger

Ihr

AlHumboldt
Potsd. Donnerstag

Die Bücher so mir zu legen, an den bei Zimmer zu Wetter Sie gütigst bei mir bestellen daß ich Sonnabend (aber nicht Sonntag) zu Hause ist.

Potsd. 6 Jan. 1853

118

POTSDAM 6 1 3-4

Sr Wohlgeb

Herrn Professor Dr Buschmann

zu

Berlin

Louisenstrasse 111

3 1/2

frei
per Expresse

AvHumboldt

Recd. 6 Jan. 1853

119

Hier mein lieber B., sind meine zerstreuten
Zusätze zum Schatz der Bezeichnung der
Noten. werden Sie nicht selbst entwerfen
Ich lege Ihre Französisch Engl. Sucht
ich es nicht erhalten) das grosse Drama
meines Copley Hofes Medaille. Beaucoup de
bruit pour une omelette.

AHt
d. 18 Jan.

Ich freue mich Sie
morgen Mittwoch um 1½
zu sehen

18 Januar
1853

121

Ich hatte unvorsichtig vergessen
daß ich Sontag um 11 Uhr
schon im Ordensfeste auf dem
Schlosse sein muss. Sie schenken
mir einen andern Tag der
nächsten Woche zwischen 1
und halb drei Uhr.

AvH

College
AHumboldt
Freitag Nacht

B. 21–22 Januar
1853

d. 21–22 Januar
1873